

Hörfunkbeitrag zum Thema:

**Urlaub: Der beste Mix für die Reisekasse
Spartipps bei Gebühren und Wechselkursen**

Anmoderation:

Trotz Krisenjahr und Vulkanasche: Die Deutschen melden sich als Reiseweltmeister wieder zurück. Italien, Spanien, aber auch Fern- und Kurzreisen liegen im Trend. Damit es aber im Urlaub keine bösen Überraschungen gibt, sollte man sich schon vor den schönsten Tagen im Jahr Gedanken über die richtige Reisekasse machen. Wer nämlich nicht aufpasst, zahlt für das Geldabheben unnötig, sagt Kerstin Altendorf vom Bankenverband.

Beitrag:

O-Ton 1: „Wenn Sie Geld abheben, sollten sie darauf achten, dass Sie möglichst in der eigenen Bankengruppe oder bei Kooperationspartnern bleiben, wo es dann kostenfrei ist. Ansonsten kostet die Abhebung im Schnitt etwa 5 bis 5,50 €. Da sollten Sie sich aber vorher bei Ihrer Bank erkundigen.“ (0'16)

Wer in Europa die Ferien verbringt, braucht eigentlich nur die girocard (früher ec-Karte), vielleicht noch eine Kreditkarte und etwas Bargeld für die ersten Tage. Selbst in Ländern wie Südafrika, Thailand oder Mexiko kann man die Landeswährung am Automaten vor Ort ziehen.

O-Ton 2: „Die Kurse, die Sie an den Geldautomaten bekommen, sind preiswerter als in den Wechselstuben. Und damit sollte dann auch der Tausch auf der Straße hinfällig werden, weil da können Sie doch durchaus auch übers Ohr gehauen werden können. Ich würde immer den Geldautomaten empfehlen.“ (0'14)

Wo der nächste ist, findet man im Internet heraus. Dort gibt es verschiedene Geldautomaten-Suchmaschinen. Neben der richtigen Zusammenstellung der Reisekasse mindestens genauso wichtig ist aber, für den Notfall vorzusorgen. Zum Beispiel bei Diebstahl. Dann werden die Sperrnummern benötigt, die separat von der Geldbörse mit ins Gepäck gehören.

O-Ton 3: „Damit Sie aber sperren können, müssen Sie auch ihre Kontonummer und Bankleitzahl bzw. die Kartennummer wissen. Es empfiehlt sich z.B. im Internet auf www.kartensicherheit.de den so genannten SOS-Infopass herunterzuladen, wo alle Sperrnummern drauf sind und Sie auch alle Kartennummern eintragen können.“ (0'15)

Viele Tipps zur richtigen Planung der Reisekasse und einen Währungsrechner hat der Bankenverband im Netz unter www.bankenverband.de/reisekasse zusammengestellt.